

Einweihung bei strahlendem Sonnenschein

FESTAKT Viele Juister und Gäste bei Eröffnung der Otto-Leege-Tage auf dem Otto-Leege-Pfad

Bürgermeister Patron lobt Leeges Lebenswerk als Pionierarbeit für das Weltnaturerbe.

JUIST/ERD – Nach einer sechsjährigen Planungs- und Bauzeit wurde der Otto-Leege-Pfad auf Juist nunmehr offiziell eingeweiht. Gleichzeitig konnten die „Otto-Leege-Tage“, eine dreitägige Veranstaltungsreihe rund um das Wirken des ehemaligen Lehrers und Naturschützers, eröffnet werden. Zur Einweihung des Pfades fanden sich bei strahlendem Sonnenschein sehr viele Juister und Gäste an der Flugplatzstraße ein.

Die Begrüßung und Moderation nahm Linda Bunk vor, die Enkeltochter von Projektleiter Bernd F. K. Bunk. Die Eröffnung selbst erfolgte durch Inselbürgermeister Dietmar Patron. Er freute sich, nicht nur den Projektleiter und seine Frau Reinhild, sondern auch die Urenkelin von Otto Leege, Eleonore de Buhr, und ihren Ehemann begrüßen zu können, die zudem an diesem Tag das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern konnten. Mit Friedrich Leege war auch noch ein weiterer Urenkel erschienen. Ebenso konnte Patron Prof. Dr. Peter Janiesch begrüßen, der sich ideell und wissenschaftlich mit dem Projekt beschäftigt hatte und am Sonnabendabend auch einen Vortrag mit dem Thema „Der lange Weg des Otto-Leege-Pfades von der Idee zur Fertigstellung“ halten wird.

„Holzfreunde“ dabei

Weiter waren die „Holzfreunde“ angereist, eine Zimmerergemeinschaft, die aus Carsten Brüning, Thorsten Himmelmann und weiteren Kollegen besteht. Ihnen ist der Holzbohlenweg, das Otto-Leege-Tor, die Schutzhütte, die Schwengelpumpe und die Windharfe zu verdanken. Patron sprach ihnen einen Dank für ihre ausgezeichnete Arbeit aus, ebenso den Schülerinnen und Schülern der Waldorfschule Wetterau mit ihrem Werkleiter Klaus Kriening, die für das Projekt Steckstühle und Holzreliefs angefertigt hatten. Besonders hob der Bürgermeister hervor, dass die gesamte Projektarbeit unter der Leitung von Bernd Bunk von den



Zahlreiche Interessierte nahmen gestern an der Einweihung des Otto-Leege-Pfades teil.

FOTOS: ERDMANN



Bei der Einweihung (v. l.): Friedrich Leege, Heino Behring, die Holzfreunde in ihrer Zunftkleidung (hinten), Linda Bunk (vorn), Bürgermeister Dietmar Patron, Bernd F.K. Bunk und das Ehepaar de Buhr (vorn) mit weiteren Interessierten.

Mitgliedern des Otto Leege Instituts ehrenamtlich erbracht worden ist.

„Dieser Pfad ist das Ergebnis von vieler Hände Arbeit“, so Patron, „alle zusammen haben dabei auf etwas aufmerksam machen wollen: die Notwendigkeit des Naturschutzes als übergeordnetes und langfristiges Ziel dieses Projektes. Erreicht wurde dieses Ziel durch die Errichtung dieses ökologisch-künstlerischen Pfades, der Gästen und Ein-

heimischen ein intensives Naturerlebnis ermöglicht.“

Der Bürgermeister ging auch auf das Wirken des Namensgebers hin. Otto Leege kam 1862 im Alter von 20 Jahren als junger Lehrer nach Juist. 1888 besuchte er zum ersten Mal die Insel Memmert, und die Tierwelt der Insel war dem Treiben der Menschen hilflos ausgeliefert und ganze Vogelarten drohten dem Jagdtreiben der Menschen zum Opfer zu fallen. Dank Leeges uner-

müdlchen Drängens wurde Memmert im Jahre 1907 zu einer Vogelkolonie mit weitreichenden Schutzvorkehrungen für die Tier- und Pflanzenwelt deklariert. Patron: „Dies war ein großer Erfolg für den Schutz der Natur und heute nach über 100 Jahren kann man mit Fug und Recht behaupten, dass man Leeges Lebenswerk als Pionierarbeit für das heute vorhandene Weltnaturerbe Wattenmeer bezeichnen kann.“

Bevor Projektleiter Bernd F. K. Bunk gemeinsam mit Watt- und Naturführer Heino Behring eine Führung mit Interessierten über den Pfad unternahm, ging er auf das Projekt ein, das als Gesamtkunstwerk zu betrachten sei. So habe man eine Unterteilung in zwölf Bereiche vorgenommen, das Ganze stehe zudem unter zwei Leitmotiven. Das erste lautet „wahrnehmen – empfinden und erkennen“, dieses Motiv findet sich deshalb auf allen Schautafeln wieder. Das zweite Leitmotiv sind „die fünf Juister Elemente“. Gemeint sind damit Sand, Wasser, Salz, Luft und Licht. Bunk: „Die Verbindung von Kunst und Natur ist das Besondere an diesem Pfad.“

Sponsorentafel geplant

Geplant ist jetzt noch eine Sponsorentafel, denn das Projekt wurde in vielfacher Weise unterstützt. So gab es eine Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, ebenso flossen Mittel aus dem Fördertopf „naturerleben“ des niedersächsischen Umweltministeriums und weitere Beiträge des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit ein. Auch weitere Sponsoren gab es, darunter die Inselgemeinde Juist, der Oldenburger Energieversorger EWE, Lottostiftung, Reederei Norden-Frisia, Oldenburgische Landesbank, die Raffeeisen-Volksbank Fresena eG und die Juister Bürgerstiftung.

OTTO-LEEGE-TAGE

Heute wird um 11 Uhr eine Wanderung über den Otto-Leege-Pfad mit Kindern unter Leitung von **REINHILD BUNK** angeboten. Treffpunkt ist die Treppe vor dem Pfad.

Um 15 Uhr heißt es „Alles klar zum Entern“. Unter Anleitung von **TAMMO POPPINGA** können sich große und kleine Piraten am Goldfischteich betätigen. Am Goldfischteich bieten Oldenburger Schülerinnen „Akrobatik, Tanz und Texte für eine bessere Umwelt und eine gesunde Natur“.

Um 20.15 Uhr sprechen **TAMMO POPPINGA** und **ALT COORDES** in Deutsch und Platt über den Naturforscher und Dichter Dr. hc. Otto Leege und die Ostfriesen unter dem Titel „Otto Leege und sind Landslü“. Die nicht immer ernste Betrachtung findet im Haus des Kurgastes statt.

Sonnabend, 30. Juni:

Um 11 Uhr beginnt eine Führung mit Gespräch auf dem Otto-Leege-Pfad. Der Bildhauer **BERND F. K. BUNK** und der Juister Watt- und Naturführer **HEINO BEHRING** sprechen über Kunst und Natur im Allgemeinen und auf dem Otto-Leege-Pfad im Besonderen. Treffpunkt ist die Treppe an der Flugplatzstraße.

Um 16 Uhr hält **HEINO BEHRING** im Haus des Kurgastes einen Multi-Media-Vortrag über „Das Juister Watt mit seinen Inseln Juist, Memmert und Kachelotplate“.

Um 20.15 Uhr ist eine Fest- und Abschlussveranstaltung im Haus des Kurgastes mit dem Kurorchester vorgesehen. **PROFESSOR DR. PETER JANIESCH** hält einen Einführungsvortrag: „Der lange Weg des Otto-Leege-Pfades von der Idee zur Fertigstellung“.

Nach der Pause spricht **DR. JAN LEEGE** über den „Naturforscher, Landschaftsgestalter und Umweltschützer Dr. Leege“. Der Eintritt ist jeweils frei und eine Spende erbeten.